

grenzt. Ende der 1960er-Jahre hatte der Hamburger Architekt Werner Kallmorgen den Turm konstruiert, der danach Hauptsitz von IBM war. In den vergangenen zwei Jahren wurde der denkmalgeschützte Bau für rund 25 Millionen Euro entkernt und komplett renoviert. Hauptmieter auf rund 7.500 Quadratmetern Fläche ist seit Jahresbeginn der Co-Working-Anbieter Spaces, der die Räume für etwa 700 Arbeitsplätze, Konferenzräume und Gastronomie nutzt. Das Fonds-Portfolio des NEIF III umfasst vier weitere Objekte in Barcelona, Düsseldorf, Montrouge und München. Mit dem Ankauf des Kallmorgen Towers beläuft sich das verwaltete Vermögen des Fonds auf mehr als 350 Millionen Euro. Die gute Konjunktur auf dem Hamburger Investmentmarkt aus 2018 setzte sich im neuen Jahr fort. Neben dem Tower wechselte auch die Gänsemarkt-Passage den Eigentümer, sie ging an die österreichische Signa. Quest veräußerte außerdem zwei Wohnimmobilien an Competo und Hamburg Trust erwarb die Wohnimmobilie Johannisgärten.

BERATER BNP PARIBAS

Linklaters (München): Dr. Carsten Loll (Federführung; Immobilienrecht), Andreas Schafnitzl (Steuerrecht), Michaela Sopp, Judit Körmöczi (beide Immobilienfinanzierung; beide Frankfurt)

Inhouse Recht (München): Isabella Chacon-Troidl (Geschäftsführerin Real Estate Transaction, Asset Management), Christoph Dreyer – aus dem Markt bekannt

BERATER QUEST

Jebens Mensching (Hamburg): Dr. Hiltrun Siepmann (Federführung), Dr. Philip Jebens; Associate: Lena Stich (alle Immobilienrecht)

Hansa Partner (Hamburg): Dr. Sven Schlereth (Steuern) – aus dem Markt bekannt

Hintergrund: Sowohl Käufer als auch Verkäufer setzten auf bekannte Berater. BNP gehört seit vielen Jahren zu den Stammandanten von Linklaters, sowohl im Transaktionsbereich als auch bei der Strukturierung von Fonds. So beriet die Kanzlei etwa den Kauf der Gabrielenlofts in München und den Verkauf des Bürogebäudes Signaris in Frankfurt. Loll war gegen Ende des vergangenen Jahres zudem in mehrere Transaktionen in München und Frankfurt involviert. So beriet er etwa LaSalle beim Kauf des Büroimmobilienportfolios ElseBella und

den Verkauf des Marienforums von Aermont an Generali.

Hansa Partner berät Quest umfassend steuerlich, und dabei auch regelmäßig in Transaktionen. Die Einheit gilt als renommiert bei Immobilien-transaktionen. Auch die Beziehung von Quest und Jebens-Partnerin Siepmann ist etabliert. Das Hamburger Unternehmen vertraut regelmäßig bei Transaktionen und Projektentwicklungen auf die Boutique. So beriet Siepmann etwa auch den Verkauf einer Bestandsimmobilie und einer Projektentwicklung (Forward-Deal) in Hamburg von Quest an den Münchner Investmentmanager Competo. Außerdem war die Hamburger Kanzlei an dem größten Immobilien-Deal der Hansestadt beteiligt. Sie beriet den Entwickler Momeni beim Verkauf des Springer Quartiers an ein Versorgungswerk Anfang 2018. Die Federführung hatte damals Jebens-Partner Bendix Christians. Inhouse-Anwalt Dreyer ist inzwischen gewechselt und heute Transaction Manager bei der P&P-Gruppe. (lau)

☐ DIGITALE ARCHIVIERUNG



ALEXANDER EUCHNER

Der Softwarekonzern SER hat einen neuen Mehrheitseigentümer gefunden: Der amerikanische Vermögensverwalter Carlyle investiert in das Bonner Unternehmen. Die Gründer des Herstellers von Systemen für digitale Dokumentenarchivierung und -verwaltung bleiben dem Unternehmen als geschäftsführende Gesellschafter erhalten. Ardian Private Debt fungiert als Kreditgeber in der Akquisitionsfinanzierung. Als Gründe für den Anteilsverkauf gibt das Unternehmen den anstehenden Generationenwechsel an. Zudem soll Carlyle dem Bonner Softwarehaus weiteres Wachstum ermöglichen. SER wurde 1984 gegründet. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen an 10 deutschen und 22 internationalen Standorten rund 550 Mitarbeiter. Rund eine Million Anwender nutzen die SER-Software, womit das Unternehmen einer der führenden Entwickler von Verwaltungssoftware in Europa ist. Der Jahresumsatz lag zuletzt bei rund 70 Millionen Euro.

BERATER CARLYLE

Ebner Stolz (Stuttgart): Alexander Euchner (Steuern), Armand von Alberti (Finanzierung), Katja Hägele, Stephan Dittus, Benedict Freely (Finanzierung), Janine Ostertag, Stefanie Schrötter, Tobias Schupp (alle Steuern)

AC Tischendorf (Frankfurt): Dr. Sven Tischendorf, Dr. Matthias Müller (beide Federführung; beide Corporate/M&A), Dr. Florian Wäbke (IP/IT Recht), Fabian Brocke, Dr. Fabian Laugwitz (beide Corporate/M&A)

Luther (Luxemburg): Selim Souissi (Corporate/M&A) – aus dem Markt bekannt

Inhouse Recht (München): Michael Schuster – aus dem Markt bekannt

BERATER SER

Latham & Watkins (Hamburg): Dr. Henning Schneider (Federführung; Corporate/M&A), Dr. Tobias Klass (Steuerrecht), Dr. Max Hauser (Kartellrecht; Frankfurt)

Inhouse Steuern (Bonn): Johannes Breuers

Inhouse Recht (Bonn): Henriette Lindemann

BERATER ARDIAN

Shearman & Sterling (München): Winfried Carli, Sven Oppermann; Associate: Marina Kieweg (alle Finanzierung)

Hintergrund: Für die Financial Due Diligence sowie für die Steuerstrukturierung mandatierte Carlyle ein Team von Ebner Stolz um die Partner Euchner und von Alberti. Die Private-Equity-Gesellschaft setzte nicht zum ersten Mal auf die MDP-Einheit. Euchner und sein Team waren bereits im vergangenen Jahr für Carlyle im Einsatz. Carlyle holt sich regelmäßig auch das Team um Dr. Rolf Fügen von Milbank Tweed Hadley & McCloy an die Seite. Auch AC Tischendorf berät Carlyle regelmäßig. Beim SER-Einstieg zog das Frankfurter Team Leute aus dem kanzeleigenen Netzwerk Actlegal von Standorten in Österreich und Polen hinzu. Latham-Partner Schneider kam auf Empfehlung einer Investmentbank ins Mandat. Das Shearman & Sterling-Team, das hier Ardian als Debt-Finanzierer beriet, war im vergangenen Jahr auch an der Seite von HF Debt zu sehen, die ihren Sitz in Hannover und Wien haben. Damals galt es, den Erwerb von Kama durch Fonds von Premium Equity Partners zu finanzieren und rechtlich abzusichern. (mst, EF)